

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 173 (2007)

**Heft:** 10

  

**Artikel:** Für eine glaubwürdige und Leistungsfähige Armee

**Autor:** Hutter, Markus

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-71141>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Für eine glaubwürdige und leistungsfähige Armee

**Die Schweiz braucht eine glaubwürdige und leistungsfähige Armee. Das Ende des Kalten Krieges hat daran nichts geändert. Dagegen haben sich die Anforderungen, die an die Armee gestellt werden, grundlegend verändert. Die Armee muss deshalb befähigt werden, die vielfältigen Aufgaben im Rahmen einer umfassend verstandenen Sicherheitspolitik wahrzunehmen.**

Markus Hutter

Die FDP ist der Ansicht, dass der Anpassungsprozess der Armee schrittweise erfolgen muss. In einem ersten Schritt muss die Armee konsolidiert werden. Das beinhaltet erstens die konsequente Umsetzung der Armee XXI und der Strategie «Sicherheit durch Kooperation». Zweitens sollen stabile finanzielle Rahmenbedingungen geschaffen werden. Deshalb fordert die FDP, dass zukünftige Rüstungskredite in Form von vierjährigen Rahmenkrediten verabschiedet werden, die auf aktualisierten sicherheitspolitischen Grundlagen basieren. Drittens muss die Kompetenz – das «savoir faire» –, eine moderne militärische Operation durchzuführen, erhalten und weiterentwickelt werden.

In einem zweiten, mittelfristigen Schritt muss die Armee modernisiert werden. Das beinhaltet die Verbesserung der Reaktions- und Durchhaltefähigkeit der Armee, was durch die Erhöhung der Anzahl der Durch-

diener erreicht werden kann. Die Modernisierung der Armee beinhaltet das Weiterbauen der Kapazitäten zur militärischen Friedensförderung und die Beschaffung der dafür notwendigen Lufttransportkapazitäten. Die Schweiz sollte mittelfristig befähigt sein, mindestens 500 Mann permanent im Ausland einzusetzen. Die militärische Friedensförderung darf nicht als Konkurrenz zu den beiden anderen Armeeaufträgen gesehen werden. Sie ist vielmehr ein integraler Bestandteil einer modern verstandenen Verteidigungspolitik.

In einem dritten, langfristigen Schritt muss die Armee nach Meinung der FDP weiterentwickelt werden. Die Unübersichtlichkeit und Unvorhersehbarkeit der Risiken erfordert von der Armee eine hohe Anpassungsfähigkeit. Eine wichtige Voraussetzung, um die notwendige Anpassungsfähigkeit zu erreichen, ist der Übergang von einer input- zu einer outputorientierten Betrachtungsweise der Sicherheitspolitik. Entscheidend sind mit anderen Worten

nicht Arsenale, sondern Potenziale und Fähigkeiten.

Eine Fähigkeit, die es insbesondere weiterzuentwickeln gilt, ist die internationale Kooperationsfähigkeit. In diesem Zusammenhang fordert die FDP eine vertiefte Zusammenarbeit im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden (PfP) sowie eine systematische Zusammenarbeit mit der EU im Rahmen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Die Schweiz pflegt unter Federführung des EJPD in Bereich der inneren Sicherheit eine bemerkenswert intensive Zusammenarbeit mit der EU. Es ist deshalb nicht einsichtig, weshalb die Schweiz nicht auch im Bereich der Aussensicherheitspolitik eine pragmatische Kooperation mit der EU sucht. Eine Kooperation, die beiden Seiten Vorteile bringt, denn Sicherheit lässt sich immer weniger einzelstaatlich produzieren. ■



**Markus Hutter,**  
Nationalrat (FDP),  
Mitglied der Sicherheitspolitischen  
Kommission,  
8400 Winterthur.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidg. Departement für Verteidigung,  
Bevölkerungsschutz und Sport VBS  
**Bundesamt für Bevölkerungsschutz  
BABS**

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis am  
19.10.2007 an folgende Adresse:  
Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS,  
Fachbereich Personal,  
Monbijoustrasse 51 A, 3003 Bern  
Ergänzende Auskünfte erteilt Ihnen gerne  
Herr W. Richard, Chef Lehrpersonal,  
Tel. 031 322 51 03.

Weitere interessante Stellenangebote  
der Bundesverwaltung finden Sie unter  
[www.stelle.admin.ch](http://www.stelle.admin.ch)

Der Geschäftsbereich Ausbildung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz stellt in Zusammenarbeit mit den Kantonen und den Partnerorganisationen die Ausbildung im Bevölkerungsschutz auf Stufe Bund sicher.

### Ausbilder/in im Bevölkerungsschutz

Für die Ausbildung der Führungsorgane des Bevölkerungsschutzes und der oberen Kader des Zivilschutzes sowie für die Erarbeitung von Ausbildungsunterlagen suchen wir eine/n Instruktor/in deutscher oder italienischer Muttersprache.

Sie üben eine vielseitige, herausfordernde und entwicklungsfähige Funktion aus, bei der Teamarbeit und der Kontakt zu Mitmenschen im Vordergrund stehen. Ihr Einsatz erfolgt nach einer umfassenden Ausbildung mit Diplomabschluss.

Für diese anspruchsvolle und zukunftsweisende Stelle verfügen Sie über einen Fachhochschulabschluss (z.B. als Ingenieur, Architekt oder Lehrer). Im Weiteren bringen Sie Führungserfahrung mit, die Sie vorzugsweise als Einheitskommandant, als Offizier eines Stabes der Armee oder als Kommandant einer Partnerorganisation des Bevölkerungsschutzes erworben haben. Ausbildungserfahrung, hohe Sozialkompetenz, Belastbarkeit, gutes sprachliches Ausdrucksvermögen sowie gute Kenntnisse einer zweiten Amtssprache runden Ihr Profil ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.